

Günter Wilhelm

Einblicke in das architektonische Werk



Eine Ausstellung
des Südwestdeutschen Archivs für Architektur und Ingenieurbau
an der Universität Karlsruhe
in der Architekturgalerie am Weißenhof, Stuttgart
9. November 1994 - 15. Januar 1995



Biographie

8. April 1908 geboren in Neckartenzlingen.
 Abitur, anschließend Baupraktikum; der Wunsch, am Bauhaus zu studieren, ließ sich nicht erfüllen.
 1926 Studium der Architektur an der TH Stuttgart, mit Vertiefung in den technischen Fächern.
 1928/29 Praktikum im Büro Gerhard Graubner in Stuttgart (Mitwirkung am Innenausbau der dortigen Handelsschule) und in der Schweiz (Entwürfe zur Innenausstattung des 'Hotels Isla' in Arosa).
 1929/30 Studium an der TH Berlin bei H. Tessenow.
 August 1932 Diplom in Stuttgart.
 1933 Mitarbeiter im Büro des Stuttgarter Architekten Karl Ellsaesser (Fabrikbau).
 1934-40 freier Architekt in Stuttgart.
 1934-36 zugleich Assistent am Lehrstuhl für Entwerfen der TH Stuttgart (Paul Bonatz).
 1940-46 Kriegsdienst und Kriegsgefangenschaft.
 1946 wieder tätig als freier Architekt in Stuttgart, 1962-74 in Partnerschaft mit Jürgen Schwarz.
 1946 Lehrbeauftragter und Verwalter des vakanten früheren Bonatz-Lehrstuhls für Entwerfen.
 1948-73 Ordinarius für Baukonstruktion II und Entwerfen.
 Beteiligt am Aufbau der 1948 neugegründeten Landesgruppe Baden-Württemberg des Deutschen Werkbundes.
 1954-65 Mitglied der Schulbaukommission der Union Internationale des Architectes (UIA).
 1963-72 Leiter des Schulbauinstituts der Universität Stuttgart.

Paul-Bonatz-Preis der Stadt Stuttgart 1959 für die Silcher-Schule in Stuttgart-Zuffenhausen.
 Paul-Bonatz-Preis 1963 für die beiden Hochhäuser der Universität Stuttgart an der Keplerstraße (mit Rolf Gutbier und Curt Siegel).
 Triennale Mailand 1960: Auszeichnung für die Silcher-Schule in Stuttgart-Zuffenhausen.

Lehre/Forschung/Publicationen

Reorganisation und Neuorientierung der Baukonstruktionslehre unter enger Einbeziehung der 'Ergänzungsfächer'. Aufbau einer systematischen Lehrmittelsammlung und Herausgabe von standardisierten Blättern zu allen Gebieten der Baukonstruktion.

Studien über neue Entwicklungen des Schulbaus in Europa und den USA; interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Schulbau-Fachleuten, Beiträge zum Schulbau in Deutschland durch das Beispiel eigener Wettbewerbe und Bauten sowie Beratung und Vorträge; Mitarbeit bei deutschen und internationalen Schulbaukonferenzen und -ausstellungen.

Publikation:

G. Wilhelm: Schulbau heute, in: Architekturwettbewerb 21, 1957.

Seit 1949 Mitarbeit bei der Forschungsgemeinschaft Bauen und Wohnen (FBW), Stuttgart: Entwicklung von Grundrissen für zeitgemäße städtische Kleinwohnungen und neue rationelle Bauweisen.

Publikationen:

G. Wilhelm u.a., Tragende Querwände als Bauprinzip im Wohnungsbau - Untersuchungen, Erfahrungen, Vorschläge, in: Schriftenreihe der FBW 4, Stuttgart 1950.

G. Wilhelm u.a., Massivdecken im Wohnungsbau, in: Schriftenreihe der FBW 6, Stuttgart 1950.

G. Wilhelm u.a., Balkone im Wohnungsbau, in: Schriftenreihe der FBW 35, Stuttgart 1954.

Forschungsaufträge zu den Themenbereichen 'Flachdach' und 'Ziegeldach in Europa'.

Publikationen:

G. Wilhelm: Das Ziegeldach in der Architektur der Gegenwart, in: Die Ziegelindustrie 8.1955, S. 374ff.; zugleich in: Terra 1.1958, S. 2ff.

G. Wilhelm: Das Ziegeldach in Europa - Erhebungen und Studien, Auswertungen und Vorschläge, in: Die Ziegelindustrie 9.1956 und 10.1957.

Sonstige Publikationen:

G. Wilhelm, Th. Seemüller u.a.: Das Parkett und seine Verlegung. Stuttgart 1956.

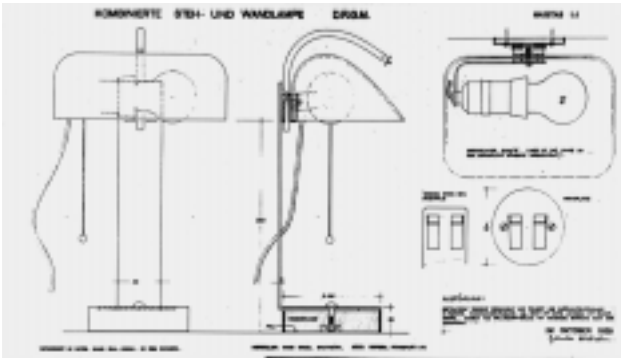
G. Wilhelm, J. Schwarz: Erfahrungen bei Planung und Bau von Hallenbädern, in: Bauen + Wohnen 22.1967, S. 332ff.

Erste Auftragsarbeiten und Studienarbeiten bis 1932

Klapptisch, um 1928

Kleiner Ablagetisch für Serienfertigung, 1929

Arosa, Hotel Isla, Steh- u. Wandlampe, 1928



Arosa, Wohnung Frau H., Geschirrschrank in zwei Varianten, 1929/31

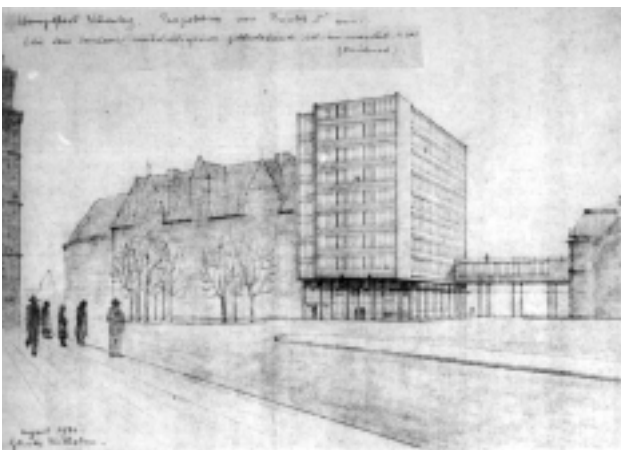
Karlsruhe, Zimmer Fr. W., niedriger Tisch und Büchergefache, 1930

Dettingen-Erms, Wohnzimmer Frau Dr. S., Sofabank und Teetisch, 1931/32

Stuttgart-Degerloch, Studentenwohnheim, Studienentwurf, Mai 1932

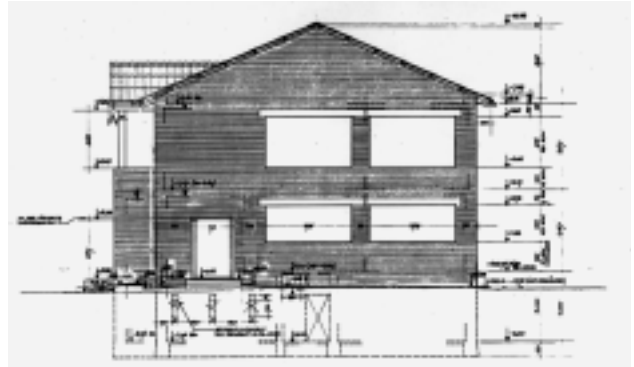
Stuttgart, Gemeinschaftsschule, Studienentwurf, August 1932

Nürnberg, Hauptpost, Diplomarbeit, August 1932



Bauten und Projekte bis 1940

Esslingen, Haus Paul, 1934/35



Stuttgart-Ruit Forschungsanstalt Graf Zeppelin (mit R. Büchner), teilweise ausgeführt 1936-39

Stuttgart-Ruit, Lehrstuhl für Luftfahrt (mit R. Büchner), teilweise ausgeführt 1936-40

Gengenbach, Kurhaus, Projekt 1936/37

Esslingen, Wohnung Dr. Foerster, 1937

Fischen-Berg/Allgäu, Kindererholungsheim, 1937/38

Auerbach, Wohnung Dr. Link, 1938



Stuttgart, Kaiser-Wilhelm-Institut für Metallforschung, Inneneinrichtung und Werkstattgebäude, 1938/39

Stuttgart-Sillenbuch, Haus E. Wilhelm (kriegsbedingt nur Baueingabe), 1938/39

Stuttgart-Botnang, Haus Wieland, 1938/39

Stuttgart-Feuerbach, Fabrik Scheer & Co., Erweiterungsbau, 1938-40

Stuttgart-Heumaden, Haus Schmid, 1938-40

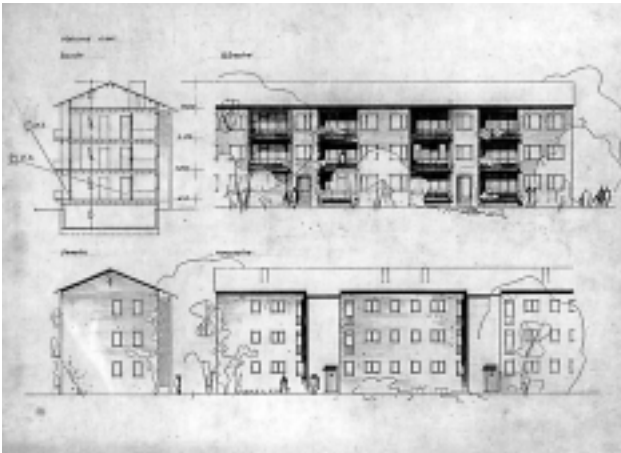
Hagnau/Bodensee, Umbau eines Bauernhauses zu Wohnung, Atelier und Handweberei Bissier, 1938-40

Stuttgart, Wohnung G. W., 1939

Stuttgart, Wohnung Barth, 1940

Stuttgart-Feuerbach, Dreifamilienhaus Dieterle (kriegsbedingt nur Baueingabe), 1940

Bauten und Projekte ab 1945



Mannheim-Käfertal, BBC-Werksiedlung 'Auf dem Sand', Wettbewerb der Forschungsgemeinschaft Bauen und Wohnen, Stuttgart, 1948

'Grundrißtypen für Wohnungen in Querwandbauweise', Wettbewerb der Forschungsgemeinschaft Bauen und Wohnen, Stuttgart, 1948/49

'Wohnungsbau' (mit Sigloch), Wettbewerb der GdF Wüstenrot 1949



Esslingen, Wohnhaus Dr. Finckh, 1949/51, Anbau 1955/56

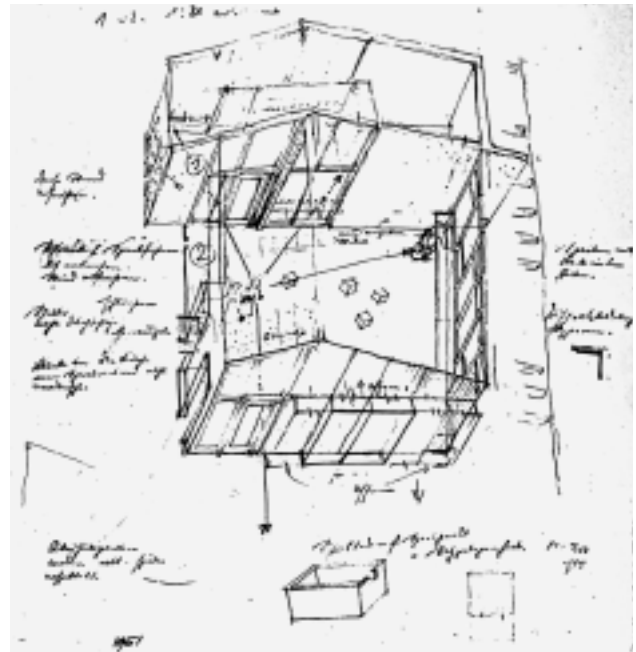
Aichschiess, Dorfschule (mit K. Franz), 1949-51



Stuttgart-Feuerbach, Volksschule Hohewartschule (mit H. Deilmann), Wettbewerb 1950

'Die zweiklassige Landschule', Wettbewerb der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft 1950 (Typentwürfe aufgrund eines Entwurfsseminars)

Esslingen-Wäldenbronn, Volksschule mit (H. Deilmann), Wettbewerb 1950, 1. Preis



Leonberg-Eltingen, Kindertagesheim (mit E. Heinle), 1950-53

Stuttgart-Zuffenhausen, Silcher-Schule am Gänsberg (mit E. Heinle und K. Franz), 1950-53 (Abb. siehe Titelseite)



Taiflingen, Schulen am Lammerberg: Volksschule, Mittelschulen Kindergarten und Schwimmhalle, Wettbewerb 1950 (mit E. Heinle) und Ausführung (in Arbeitsgemeinschaft mit K. Häge, Schwäbisch Gmünd) 1950-53

Altensteig, Schule, Wettbewerb 1951 (kam nicht zur Durchführung)

Werke ab 1952

Kirchheim/Teck, Rauner-Schule (mit B. Lambart), Wettbewerb 1952, Ankauf

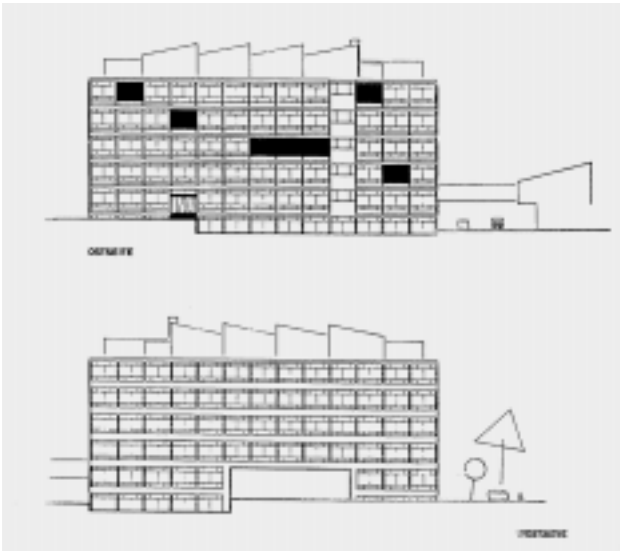
Erlangen, Oberrealschule (mit K. Franz), Wettbewerb 1952, 2. Preis

Birkach, Umbau Wittmann, 1952

Suttgart, Max-Planck-Institut für Metallforschung, Erweiterungsbau, 1952/53



Tailfingen, Hallenbad (in Arbeitsgemeinschaft mit K. Häge, Schwäbisch Gmünd), 1952-55



Koblenz, Katholische Volksschule (mit K. Franz), Wettbewerb 1954, 3. Preis

München, GEMA-Haus (mit K. Franz), Vorentwurf 1953

Schorndorf, Haus Oswald, 1953

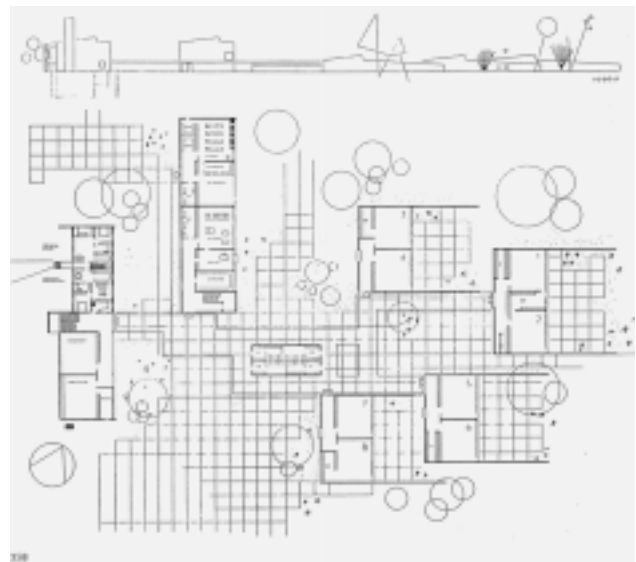
Esslingen, Wohnhaus Langheck, 1953-54

Suttgart, Eberhard-Ludwig-Gymnasium, Wettbewerb 1954, 3. Preis

'Calvert-Haus' - das kanadische Haus von morgen, Wettbewerb 1954



Esslingen, Wohnhaus am Hang (mit K. Franz), 1954/55



Mannheim Gewerbeschulzentrum (mit K. Franz), Wettbewerb 1955, 2. Preis

Stuttgart, Haus Direktor S., Projekt 1955/56

Tailfingen, Büros und Wohnung Weidle, Umbau 1955

Tailfingen, Krankenhaus (mit A. Wollensak), Wettbewerb und Ausführung 1955-60

Werke ab 1956

Ravensburg, Gewerbliche Berufsschule (mit K. Franz und S. Rösemann), Wettbewerb 1956, Ankauf

Berlin, Kindertagesstätte im Hansaviertel, Projekt im Rahmen der INTERBAU 1957 (mit K. Franz), 1956/57



Sipplingen, Bodenseewasserversorgung, Filter- und Pumpwerk, 1. Ausbaustufe (in Arbeitsgemeinschaft mit H. Blomeier, Konstanz) 1956-60

Hilden, Schulzentrum (mit K. Franz), Wettbewerb 1957

Göppingen, Hallenbad, Wettbewerb 1957



Stuttgart, Institut für Aero- und Gasdynamik der TH Stuttgart (mit S. Rösemann), 1957-60

Stuttgart, Kunstgebäude, Wiederaufbau und Erweiterung (mit S. Rösemann und J. Schwarz) 1958-61



Stuttgart, Kollegiengebäude I und II (in Arbeitsgemeinschaft mit R. Gutbier und C. Siegel), 1958-64

Flensburg, Hallenbad (mit J. Schwarz), Wettbewerb und Ausführung 1958-62

Kiel, Wohnhaus Wilhelm, 1959

Westerland, Meerwasserhallenbad (mit J. Schwarz), Wettbewerb 1959

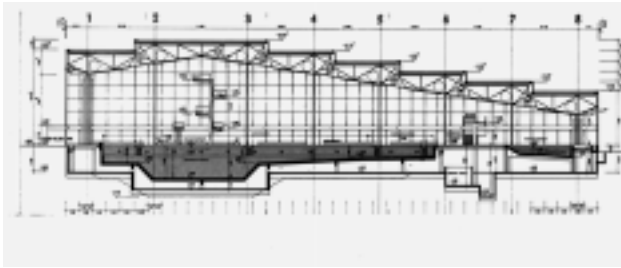


Kirchheim/Teck, Hallenbad (mit J. Schwarz und in Arbeitsgemeinschaft mit K. Häge, Schwäbisch Gmünd), Wettbewerb und Ausführung 1959-62

Sindelfingen, Freibad (mit J. Schwarz), Wettbewerb 1960

Reutlingen, Rathaus (mit Winkler und Rösemann), Wettbewerb 1960

Werke in Partnerschaft mit J. Schwarz ab 1962



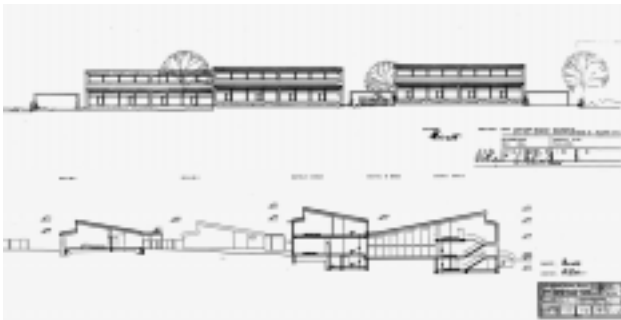
Heidelberg, Hallenbad , Projekt 1962-64

'Normalbad', Wettbewerb, realisiert in Waiblingen

Villingen, Hallenbad, Wettbewerb 1962

Schwäbisch Gmünd, Pädagogische Hochschule, Voruntersuchung zur Gesamtplanung 1962

Fellbach, Gartenhallenbad, Wettbewerb 1963



Bad Boll, Hauptschule, 1963-66

Sindelfingen, Rathaus, Wettbewerb und Ausführung 1963-70

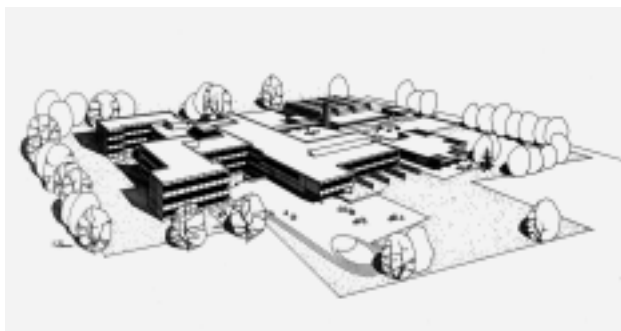
Sindelfingen, Stadtbücherei, Wettbewerb 1964

Sipplingen, Filter- und Pumpwerk der Bodenseewasserversorgung, 2. Ausbaustufe (in Arbeitsgemeinschaft mit H. Blomeier, Konstanz) 1964-71

Offenburg, Stadthalle und Hallenbad, Wettbewerb 1965

Aalen, Rathaus, Wettbewerb und Ausführung 1966

Köln, Montessori-Schulenzentrum, Wettbewerb und Ausführung 1966-75

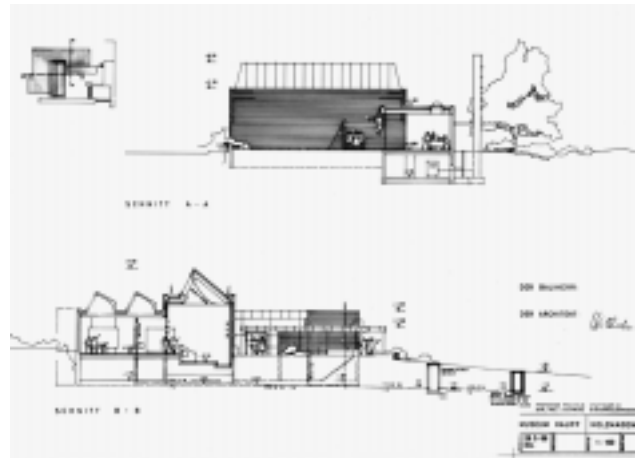


München, Neue Pinakothek, Wettbewerb 1967

München, Olympische Spiele 1972 (mit U. Klaus und B. Perlia), Wettbewerb 1967 (24. Platz)

Reutlingen, Gymnasium , Wettbewerb 1967

Stuttgart, Verwaltungsgebäude der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Wettbewerb 1967



Holzmaden, Museum Hauff, 1967-71

Herrenalb, Thermalhallenbad, Wettbewerb 1967

Tailfingen, Gymnasium, 1967-72

Schönaich, Rathaus, Wettbewerb 1967

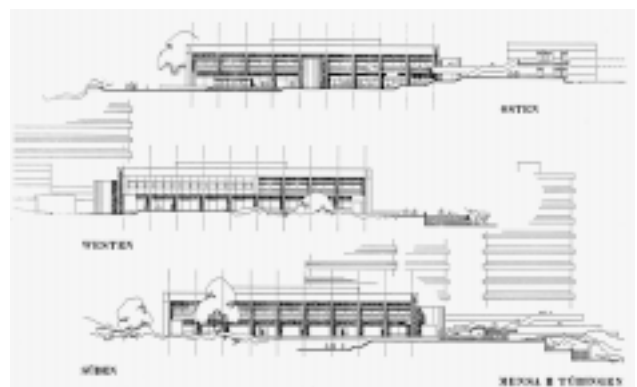
Neckartenzlingen, Hauptschule, Wettbewerb 1968

Dagersheim, Schulzentrum, Wettbewerb 1968

Pfronten, Hallenbad, Wettbewerb 1969 (5. Ankauf)

Sindelfingen, Hallenbad, Wettbewerb 1969 (3. Ankauf)

Tübingen, Mensa II , Gutachten 1969



Schwäbisch Gmünd, Pädagogische Hochschule: Typenplanung für Sportstätten Pädagogischer Hochschulen 1970, Planung der Ausführung und der Sportstätten und der Mensa 1971

Stuttgart-Neugereut, Gesamtschule, 1972-76

Zur Ausstellung

Nachdem bereits seine Studienentwürfe an der TH Stuttgart in diese Richtung wiesen, trat Günter Wilhelm in den 30er Jahren als selbständiger Architekt in Stuttgart mit einigen deutlich dem 'Neuen Bauen' verpflichteten Bauten hervor.

Die Ausführung seiner Planung für die Forschungsanstalt 'Graf Zeppelin' und den Lehrstuhl für Luftfahrt der TH Stuttgart, beide in Ruit, fanden wegen der 'unerwünschten' architektonischen Haltung dieser Bauten 1940 ein jähes Ende.

Nach 1945 beschritt Günter Wilhelm seinen Weg einer unbedingt sachlichen, bis ins Detail konstruktiv begründeten Architekturauffassung konsequent weiter und wurde damit zu einem der herausragenden Stuttgarter Architekten und Architekturlehrer der Nachkriegsjahre.

Im Mittelpunkt seines Schaffens stehen Bauten für Erziehung, Bildung, Forschung, Gesundheit und Kultur - d.h. 'Bauten der Gemeinschaft': Kindertagesstätten, Schulen und Hochschulen, sonstige Forschungsstätten, Krankenhäuser, Sportstätten, und Museen; hinzu kommen einige mit besonderer persönlicher Beteiligung geplante Wohnhäuser für Verwandte und ihm Nahestehende.

Seit 1973/74 hat sich Günter Wilhelm bewußt aus seiner Lehr- und Berufstätigkeit zurückgezogen und befaßt sich seither - neben der unverminderten Anteilnahme am Kulturgeschehen unserer Tage allgemein und der Architekturentwicklung insbesondere - intensiv mit naturwissenschaftlichen Fragen der Geologie und der Botanik sowie mit Photographie.

Die noch verfügbaren Originalpläne und sonstigen Dokumente seines Wirkens wurden von Günter Wilhelm und seinem ehemaligen Büropartner Jürgen Schwarz an das 1989 gegründete Südwestdeutsche Archiv für Architektur und Ingenieurbau in Karlsruhe übergeben.

Dieses Archiv ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg und hat die Aufgabe, Materialien zum Werk bedeutender Architekten und Bauingenieure, die einen Bezug zur neueren Architekturgeschichte in der südwest-

deutschen Region haben, zu sammeln und wissenschaftlich aufzuarbeiten.

Die Ausstellung in der Architektur-Galerie am Weißenhof gibt zum ersten Mal in Stuttgart Einblicke in das Werk von Günter Wilhelm.

Impressum:

SAAI 1 (2. veränderte Auflage 1998)

Notizen aus dem Südwestdeutschen Archiv für Architektur und Ingenieurbau an der Universität Karlsruhe

Kaiserstraße 8, 76128 Karlsruhe

Tel. 0721/608-4376, -6151, -6358

Fax 0721/608-6152

Internet: <http://www.uni-karlsruhe/~saai/>

Text: Hanno Brockhoff

Satz: Hans-Jörg Freier